

Historische Dienststellenversammlung

Zum ersten Mal fand eine gemeinsame Dienststellenversammlung der Bediensteten der Stadt Bruck an der Mur und der Marktgemeinde Oberaich statt. Dabei wurde der Fahrplan für die gemeinsame Zukunft der künftigen Stadtverwaltung präsentiert.

Am 1. Jänner 2015 fusionieren die Stadt Bruck und die Marktgemeinde Oberaich zur neuen Stadt Bruck an der Mur. Knapp drei Monate vor der Vereinigung fand die erste gemeinsame Dienststellenversammlung im Eduard-Schwarz-Haus statt. Die beiden Vorsitzenden der Personalvertretungen von Bruck und Oberaich, **Walter Stelzer** und **Wolfgang Schutting**, konnten angesichts der großen Bedeutung der Sitzung nicht nur beinahe alle Bediensteten, sondern auch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister **Hans Straßegger**, den Vorsitzender der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten **Willi Kolar**, ÖGB-Landessekretär **Wolfgang Waxenegger** und Bürgermeister a.D. **Bernd Rosenberger**, der die Fusion noch während seiner Amtszeit auf Schiene gebracht hatte. Oberaichs Bürgermeister **Gerhard Weber** fehlte aus beruflichen Gründen.

Faires und gutes Ergebnis

Im Mittelpunkt der Dienststellenversammlung stand die Zusammenführung der beiden Verwaltungen. In zahlreichen Sitzungen zwischen Stadtverantwortlichen und Personalvertretung wurden in den vergangenen Monaten die Richtlinien für die zukünftige gemeinsame Arbeit in der neuen Stadt festgelegt. *„Bei den Verhandlungen haben wir besonderen Wert darauf gelegt, für alle Mitarbeiter den bestmöglichen Arbeitsplatz gemäß den jeweiligen Eignungen zu finden. Für uns war auch immer klar, dass es durch die Fusion zu keiner Verschlechterung für unsere Mitarbeiter kommen darf. Ich denke, wir haben ein faires und gutes Ergebnis für alle Bediensteten erzielt“*, so Bürgermeister Straßegger in seiner Ansprache. Gleichzeitig lobte das Stadtoberhaupt das Engagement aller Mitarbeiter, die sehr offen und mit großem Vertrauen an die Zusammenführung der beiden Gemeinden herangegangen seien. *„Ihr habt die Fusion auf Verwaltungsebene hervorragend vorbereitet“*, meinte Straßegger.

Auch Landesvorsitzender **Willi Kolar** lobte die Verantwortlichen von Bruck und Oberaich und bezeichnete die konstruktive Fusionsarbeit als „steiermarkweit vorbildlich“.

Verbessertes Bürgerservice und mehr Bürgernähe

In der neuen Stadt wird die bisherige Struktur der Stadt Bruck übernommen. Diese gliedert sich in die Bereiche Bürgermeisterbüro und Stadtamtsdirektion sowie in weiterer Folge in vier Fachbereiche, in denen die Referate zusammengefasst sind. Lediglich in zwei Bereichen wird es mit 1. Jänner 2015 eine Änderung geben. So werden die beiden Bereiche EDV und GIS zu einem gemeinsamen Bereich IT zusammengefasst. Außerdem besteht der Fachbereich Bürgerservice künftig aus dem Referat Bildung und dem Bereich Bürgerbüro.

Gerade das neu konzipierte Bürgerbüro mit zwei Standorten im Brucker Rathaus und im Marktgemeindeamt Oberaich soll das Aushängeschild der Stadtverwaltung sein. Den Stadtverantwortlichen ist ein verbessertes Bürgerservice und mehr Bürgernähe ein besonderes Anliegen. *„Bruck – das sind wir alle gemeinsam und dazu zählt auch eine motivierte und kompetente Stadtverwaltung. Ich bin überzeugt, dass wir unseren Bürgerinnen und Bürgern das bestmögliche Service bieten werden“*, so Straßegger.

Das Bürgerbüro neu teilt sich neben den beiden Bürgerbüros selbst in die Bereiche Standesamt, Soziales und Wahlen/Statistik. Die Mitarbeiter des Gesamtbereichs Bürgerbüro werden in einem Gesamtrotationssystem eingesetzt, erbringen aber auch Vertretungstätigkeiten und Unterstützungsleistungen im Referat Bildung.

Personalvertretung stellt sich neu auf

Auch in der Personalvertretung wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. **Walter Stelzer** tritt mit Ende des Jahres in den Ruhestand, ab 1. Jänner 2015 rückt der derzeitige geschäftsführende Vorsitzende **Christian Bergemann** in diese Funktion nach. Die steiermarkweiten Neuwahlen der Personalvertretung finden im Juni 2015 statt.

Kontakt & Rückfragen

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 442 | +43 (0)664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen